

Inhalt

Vorbemerkungen	11
Hauptteil	
Schule und Elternschaft	19 *)
Der Jena-Plan	39 *)
Führungslehre des Unterrichts	105 *)
Die Petersenschule - Zusammenfassung der Vorschläge hinsichtlich Vorplanung - Einführung - Umstellung	158
Die Jenaplanschule in Köln-Höhenhaus, Am Rosenmaar - 1952-1967 - Ein Bericht	169
Schlußbemerkungen	183
Personenregister	195
Sachverzeichnis	196

Der Hauptteil dieses Werkes zeigt in einer direkten Gegenüberstellung auf den

linken Seiten in kursiver Schrift

eine zusammenfassende Darstellung der unterrichts- und schulpädagogischen Konzeption Peter Petersens und auf den jeweils gegenüberstehenden

rechten Seiten in gewöhnlicher Schrift

eine kritische Darlegung der vielfältigen Möglichkeiten, die Ideen von Peter Petersen für die Schulwirklichkeit unserer Zeit fruchtbar zu machen.

*) Eine Untergliederung dieser drei Kapitel findet der Leser auf den folgenden Seiten.

Schule und Elternschaft

1. <i>Schule als Stätte des Lebens und der Lebensgemeinschaft</i>	20
2. <i>Haltung der Elternschaft</i>	22
3. <i>Pädagogische Liebe nicht gleich Elternliebe</i>	26
4. <i>Gestaltwandel der Familie und der Gesellschaft</i>	28
5. <i>ERSTES ZWISCHENERGEBNIS</i>	32

Der Jena-Plan

1. „Der Kleine Jena-Plan“ – 1927	40
1.1 <i>Die allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Grundlagen</i>	40
2.1 <i>Äußere Form des Jena-Plan-Schullebens</i>	42
2.2 <i>Nicht Entwicklungspsychologie, sondern Jugendkunde (Pädologie)</i>	44
3. <i>Das Gemeinschaftsleben der Gruppe</i>	58
3.1 <i>Die Gruppe</i>	58
3.2 <i>Umgang und Sitte</i>	60
3.3 <i>Petersen formuliert 10 Vorteile der Gruppe</i>	64
3.5 <i>ZWEITES ZWISCHENERGEBNIS</i>	70
4. <i>Der Umkreis sozialetischer Gegenstandsbildung</i>	72
5. <i>Planlegung und Probleme des Unterrichts</i>	76
6. <i>DRITTES ZWISCHENERGEBNIS</i>	100

Führungslehre des Unterrichts – 1937

1.1 <i>Pädagogische Situation – Einführende Erklärung</i>	106
1.2 <i>Situation und Selbstsein</i>	108
1.3.1 <i>Begriffliche Erläuterung</i>	112
1.3.2 <i>Die Lage des Schulunterrichts als Ausgangsort für eine Führungslehre des Unterrichts</i>	116
1.4.1 <i>Gott, Natur und Mensch als Spannungskreis</i>	122
1.4.2 <i>Selbsttätigkeit als Forderung</i>	124
1.5 <i>VIERTES ZWISCHENERGEBNIS</i>	128

Schule und Elternschaft

1. Schule auch künftig Stätte des Lebens und der Lebensgemeinschaft	21
2. Einstellungen der Elternschaft unserer Zeit	23
3. Erzieherliebe kontra „Elternliebe“	27
4. Zustandsbild und gegenwärtige Aufgaben der Familie	29
5. ERSTE ZUSAMMENFASSUNG DER VERGLEICHE UND FOLGERUNGEN	33

Der Jena-Plan

1. Der Jena-Plan heute	41
1.1 Erziehungswissenschaftliche und pädagogische Grundlegung	41
2.1 Äußere Ordnung in einer Petersenschule	43
2.2 Kinder- und jugendkundliche Tatsachenforschung heute	45
3. Lehrer - Jahrgangsklasse - Stammgruppe - Gemeinschaft	59
3.1 Lehrer - Gruppe	59
3.2 Begegnung und Benehmen	61
3.3 Vorteile der Stammgruppe und der Gruppenarbeit heute	65
3.4 ZWEITE ZUSAMMENFASSUNG DER VERGLEICHE UND FOLGERUNGEN	71
4. Tragweite sozialetischen Selbstlernens	73
5. Was ist Unterricht? - Unterrichtliche Nachbesinnung	77
6. DRITTE ZUSAMMENFASSUNG DER VERGLEICHE UND FOLGERUNGEN	101

Führungslehre des Unterrichts - 1937

1.1 „Situation“ als Wort und Bezeichnung	107
1.2 Begriff und Sinngehalt der Situation	109
1.3 Pädagogische Situation - Ein erzieherisch geprägter Zustand oder Handlungszusammenhang	113
1.4 Voraussetzungen	121
1.4.1 Lehrer	121
1.4.2 Kind und Jugendlicher	125
1.5 VIERTE ZUSAMMENFASSUNG DER VERGLEICHE UND FOLGERUNGEN	129

2.1	<i>Die Führung des Unterrichts – 1. Teil: Die Ordnung des Schullebens im Dienste des Unterrichts</i>	132
2.2	<i>Der Sinn und die rechte Anwendung der pädagogischen Vorordnungen des Unterrichts</i>	134
2.3	<i>FÜNFTES ZWISCHENERGEBNIS</i>	138
3.1	<i>Die Führung des Unterrichts – 2. Teil: Planlegung des Unterrichts</i>	140
3.2	<i>Wochenarbeitsplan – Nicht Stundenplan</i>	144
3.3	<i>SECHSTES ZWISCHENERGEBNIS</i>	146
4.	<i>Die Führung im Unterricht – 1. Teil: Die pädagogische Haltung .</i>	148
5.	<i>Die Führung im Unterricht – 2. Teil: Anweisungen aus der Praxis für die Praxis</i>	150
6.	<i>Pädagogik der Arbeitsmittel</i>	154
7.	<i>Zwei Verbindungslinien zwischen Altem und Neuem . . .</i>	154
8.	<i>Von der Methodik zur Pädagogik des Unterrichts</i>	156

2.1	Ordnung im Schulleben und in der Schulgemeinde – Auch heute keine Utopie	133
2.2	Das Konfliktfeld pädagogischer Vorordnungen heute	135
2.3	FÜNFTE ZUSAMMENFASSUNG DER VERGLEICHE UND FOLGERUNGEN	139
3.1	Die Gestaltung des Unterrichts	141
3.2	Zeitliche Aufteilung der Unterrichtsfächer und -arbeit. .	145
3.3	SECHSTE ZUSAMMENFASSUNG – GEGENÜBERSTELLUNG UND WEITERENTWICKLUNG	147
4.	Verantwortung des Lehrers und Erziehers	149
5.	Grundzüge und Leitlinien der Schul- und Unterrichtswirklichkeit	151
6.	Stille und Stillarbeit im Schulunterricht	155
7.	Überliefertes und positiv erprobtes Neues	155
8.	Erziehung – Führung – Selbstbildung und Unterricht . .	157